

## Protokolleintrag vom 01.09.2010

2010/365

### Schriftliche Anfrage von Jacqueline Badran (SP) und 46 Mitunterzeichnenden vom 01.09.2010: Auswirkung der Hotels und Businessappartements auf die Wirtschaft der Stadt Zürich

Von Jacqueline Badran (SP) und 46 Mitunterzeichnenden ist am 1. September 2010 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

In Zürich werden viele Hotels und hotelähnliche Einrichtungen wie auf kurze Zeit vermietete Businessappartements (als «Boardinghouse»-Angebote bekannt) geplant und erstellt. In der politischen Debatte und den Medien wird immer wieder behauptet, die Wirtschaft brauche dies, der Standort Zürich würde davon profitieren und es kämen gute Steuerzahler in die Stadt. Konkrete Fakten werden aber nicht genannt.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch sind die jährlichen Steuererträge von Hotels und hotelähnlichen Einrichtungen in der Stadt Zürich. Wir bitten um eine detaillierte Aufstellung der letzten 10 Jahre. Wir bitten ebenfalls um eine Aufstellung der Steuererträge pro Bettenangebot.
2. Wie gross ist der Anteil an Personen, die in Hotels oder Boardinghouse-Angeboten wohnen und auch Einkommensteuern in der Stadt Zürich zahlen?
3. Wie hoch ist die durchschnittliche Auslastung der Hotels im oberen Segment (Vier- und Fünf-Sterne-Hotels)? Wir bitten um eine Aufstellung über die letzten zehn Jahre.
4. Erachtet es der Stadtrat als nötig, die Kapazitäten von Hotels im oberen Segment und/oder Boardinghouse-Angeboten in der Stadt Zürich auszuweiten? Was wären die konkreten Gründe dafür?
5. Wie viele neue Betten sind in den nächsten fünf Jahren in Zürich geplant, wieviele in der näheren Agglomeration (z.B. Opfikon/Kloten)?
6. Gibt es relevante Studien über die pro Logiernacht getätigten Konsum-Ausgaben durch Gäste ausserhalb der Hotels?

Mitteilung an den Stadtrat